



bewegt/unbewegt: Kirche und Glaube auf YouTube

Wie wichtig ist YouTube für Kirche und Gemeinden? Welche Vorteile hat YouTube aus Rezipienten- und Werber-Sicht? Wie schnell wird sich YouTube in Deutschland entwickeln? Und in welche Richtung? Ganze vierzehn Antworten.

14 interessante Antworten



STATEMENT

Prof. Andreas Büsch

„Nie war sie so wertvoll wie heute – ich habe mittlerweile das Gefühl, mit dem alten Werbeslogan ließe sich auch Medienkompetenz anpreisen. Denn während auf der einen Seite Medien endlich als Bildungsgegenstand in der Schule und der Lehrerbildung...“

WEITER »



STATEMENT

Holger Geißler

„Die Kirche tut aufgrund der obigen Befunde zunächst gut daran, YouTube nicht zu ignorieren, sondern die Plattform für sich zu nutzen, wie es ja z.B. die evangelische Kirche bereits in einem eigenen Channel tut (Link: www.youtube.com/user/wwwEKDde/featured)...“

WEITER »



STATEMENT

Rasmus Bertram

„Die Kirche muss im Netz anwesend sein! Das Internet ist DER Ort, an dem sich die Menschen heute informieren und Rat suchen. Die überwiegende Mehrheit der heutigen Bevölkerung besucht täglich Google, Wikipedia oder Youtube. Natürlich können diese Plattformen...“

WEITER »



STATEMENT

Dr. Hemut Jansen

„Meine These lautet: Die neue Realität liegt im Virtuellen. Was Jugendliche (und natürlich auch Erwachsene) im Netz posten, hat scheinbar größere Relevanz als das Alltags-Erleben. Denn über das Netz sind sie präsent. Dort bekommen Menschen...“

WEITER »



STATEMENT

Christian Tembrink

„Der Vorteil für die Nutzer ist, dass YouTube kostenlos eine gigantische Auswahl an Film- und Video Inhalten anbietet. Mit mehr als einer Milliarde monatlichen Zugriffen und der größten Video-Datenbank der Welt ist YouTube bereits zur zweitgrößten Suchmaschine...“

WEITER »



STATEMENT

Torsten Krey

„Unsere Präsenz im Internet zielt vor allem auf Menschen in unserem Einzugsgebiet, die wir mit den ‚klassischen‘ analogen Kommunikationskanälen einer Kirchengemeinde nicht mehr erreichen. Auf YouTube sind wir Rahmen unserer Konfirmanden-...“

WEITER »



STATEMENT

Mickey Wiese

„Den Begriff Event-Pastor habe ich erfunden, um anzudeuten, dass ich ein Pastor ohne Standortgemeinde bin. Ich gehe überall da hin, wo Menschen sich eine pastorale Begleitung wünschen. Sehr schnell hat mich das natürlich in die virtuelle Welt geführt...“

WEITER »



STATEMENT

Volker Schillmöller

„Der Wettbewerb 1-31.tv zu den Themen Glaube, Liebe und Hoffnung ist eine Initiative des Zentrums für angewandte Pastoralforschung (ZAP) in Bochum (www.zap-bochum.de). Neben Prof. Matthias Sellmann, dem Direktor des ZAP, waren Michael Hertl...“

WEITER »



STATEMENT

Paul Cossmer

„Ein Wettbewerb über Glauben im Webvideobereich zu finden, war selten bzw. nicht existent, bis 1.31 ins Leben gerufen wurde. Ich persönlich bin tief in meinem Glauben verankert und kann dadurch das Leben auf eine verrückte, angenehme Weise...“

WEITER »



STATEMENT

Valkyrie Scio

„Ende 2013 bat mich eine Freundin, eine ihrer Geschichten vorzulesen, weil sie meine Vorlesestimme so liebte. Ich willigte ein, nie mit dem Gedanken, damit einen Kanal auf YouTube zu eröffnen oder gar Videos hochzuladen. Da besagte Freundin nicht in meiner Nähe...“

WEITER »



STATEMENT

Alex Mimuk Fröhlich

„Manchmal umkreisen mich alberne, aber ehrliche Gedanken, die nicht untypisch sind für einen Studenten: »Heute leiden, morgen leben. Nach dem Studium das grosse Geld verdienen und glücklich sein.« Ich hätte nicht gedacht, dass ausgerechnet ein Mann...“

WEITER »



STATEMENT

Christoph Peters

„Unser Film „upstairs“ zeigt die Geschichte eines Flüchtlings, der zur Flucht aus seiner Heimat gezwungen ist. Obwohl ihm das Risiko seines Vorhabens durchaus bewusst ist, hat er keine andere Wahl. Die wichtigsten Dinge seines bisherigen Lebens...“

WEITER »



STATEMENT

Christoph Paul Hartmann

„An dem Wettbewerb hat mich die Offenheit des Themas gereizt: Jedes der Themen allein enthält schon unglaublich viele Facetten und Schattierungen – dabei sind die Übergänge auch noch sehr fließend. Es galt also, eine Geschichte zu einem sehr großen Thema...“

WEITER »



STATEMENT

Stefan Meier, Mathias Schweikert

„Wir haben uns bereits, bevor wir auf den Wettbewerb gestoßen sind, darüber unterhalten, ob wir vielleicht gemeinsam ein Filmprojekt umsetzen wollen. Der Wettbewerb kam da wie gerufen, weil er ein konkretes Thema vorgab und damit eine Richtung.“

WEITER »



ÜBERSICHT | EDITORIAL | TITELSTORY | INTERVIEW | STATEMENTS | ÜBER DIE AUTOREN

